

Aufklärung und Einverständniserklärung Augmentierte Akupunktur

Akupunktur

Akupunktur ist eine seit mehreren tausend Jahren und über 50 Jahren in Deutschland angewandte Behandlungsform. Eine Wirksamkeit der Akupunktur ist jedoch mit anerkannten Prüfverfahren bisher nicht zweifelsfrei nachgewiesen. Die Behandlung entspricht deshalb einem sogenannten Heilversuch. Akupunktur kann Reaktionen auslösen, die vom Patienten als unerwünscht empfunden werden können.

Dazu zählen:

- Vorübergehende übermäßige Entspannung und Ermüdung, u. U. mit Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit.
- Vorübergehende vegetative Reaktionen wie Schwitzen, Schwächegefühl oder Schlafstörungen.
- Vorübergehende, selten auch länger anhaltende Verstärkung des behandelten Leiden.
- Aktivierung von latenten (bereits vorhandenen, aber noch nicht ausgebrochenen) Krankheitsprozesse.
- Vorübergehende Nervenreizung, eventuell mit Schmerz- und Sensibilitätsstörungen in der Einstichregion.

Akupunkturbehandlungen sind im Allgemeinen sehr arm an Nebenwirkungen. Das haben internationale Studien ergeben. Trotzdem können möglich Komplikationen und unerwünschte Folgen der Akupunktur auftreten:

- Verletzung der Blutgefäße mit Entstehung eine Hämatoms (blauer Fleck).
- Kreislaufsymptome wie Schwindel, Herzrhythmusstörungen und Blutdruckabfall.
- Risiko der Infektion beim Einstich der Akupunkturnadel, die Übertragung von Hepatitis oder AIDS ist durch Verwendung von sterilen Einmalnadeln nahezu ausgeschlossen.
- Akupunkturnadeln können vergessen werden oder abbrechen. Im schlimmsten Fall ist eine Operation zur Entfernung von Nadeln nötig.
- In Einzelfällen kann es bei der nicht sachgerechten Anwendung der Akupunktur zur Verletzung innerer Organe wie Herz oder Lunge (Pneumothorax) kommen.

Mit Ausnahme des Hämatoms und der Kreislaufstörungen sind alle unerwünschte Wirkungen sehr selten. Die Häufigkeit wird auf unter 0,01 % aller Behandlungen geschätzt.

Ich bin mündlich und schriftlich über das Wesen, die Bedeutung, Tragweite und Risiken der Behandlung aufgeklärt worden. Mir wurde genügend Gelegenheit gegeben meine Fragen in einem Gespräch mit dem Therapeuten zu klären und Bedenken auszuräumen.

Ort, Datum Unterschrift des Patienten/der Patientin

Ort, Datum Unterschrift des Therapeuten